

privileg

Kühl- und Gefrierkombination

Gebrauchsanleitung

818 1514 - 00/4
924 69 19-60

 **Quelle**

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlaß.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, daß es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte mit bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle



weil aus
Altpapier

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	6	Aufstellen	18
Wichtige Hinweise	8	Aufstellort	18
Normen	8	Türanschlagwechsel	20
Transportschutz	8	Wartung und Pflege	22
Stromausfall	9	Elektrischer Anschluß	22
Geräusche	9	Abtauen des Kühlschranks	23
Einschaltverzögerung	10	Reinigen und Pflege des Kühlabteils	23
Grundreinigung	10	Reinigen und Abtauen d. Gefrierabteiles	24
Abschalten des Gerätes	10	Tips bei Störungen	26
Geräteübersicht	11	Kundendienst	27
Bedienung	12	Austausch der Glühlampe	27
Beschreibung Kühlabteil	12	Hinweise zum Umweltschutz	28
Temperaturregler	12	Verpackungsentsorgung	28
Anzeigeleuchten	12	Entsorgung des Gerätes	28
Innentürablagen	13	Gesamtraumbedarf	29
Flaschenhalter	13	Typschild	30
Eierleiste	13	Einfriertips	31
Ablagen umsetzen	13	Was können Sie vermeiden?	31
Unterste Glasplatte	13	Vorbereiten	31
Inbetriebnahme	13	Blanchieren	32
Temperaturen im Kühlraum	13	Mikrowelle	32
Einlagern	14	Verpacken	32
Beschreibung Gefrierabteil	15	Einfrieren	33
Temperaturregler	15	Schnellgefrieren	33
Anzeigeleuchten	15	Einlegen frischer Lebensmittel	33
Schnellgefrierschalter	16	Auftauen	33
Akustischer Alarm	16	Lagerzeiten	34
Alarm-Löschtaste	16	Garantie-Information	36
Temperaturanzeige	16		
Inbetriebnahme	16		
Schnellgefriereinrichtung	16		
Gefrierkalender	16		
Kälteakku	17		
Eiswürfelbereitung	17		
Einlagern von Tiefkühlkost	17		

Stichworte

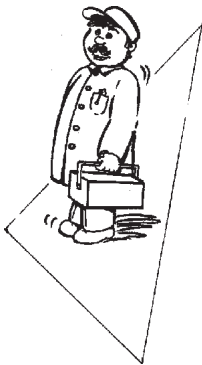
Ablagen umsetzen	13	Lagerzeiten	34
Ablaufrinne	24	Mikrowelle	32,33
Abtauen des Gefrierabteiles	24	Normen	8
Abtauen des Kühlschranks	23	Raumtemperatur	33
Akustischer Alarm	16	Reinigen und Abtauen	24
Alarm-Löschtaste	16	Reinigen und Pflege des Kühlabteils	23
Anzeigeleuchten	12,15		
Aufstellort	18		
Auftauen	33		
Backofen	33	Salz	32
Blanchieren	32	Schnellgefriereinrichtung	16
Blanchierzeiten	32	Schnellgefrieren	33
		Schnellgefrierschalter	16
Eierleiste	13	Sicherheitshinweise	6
Einfrieren	33	Störungen	26
Einfriertips	31	Stromausfall	9,10
Einlagern	14		
Einlegen frischer Lebensmittel	33	Temperaturanzeige	15
Einschaltverzögerung	10	Temperaturregler	12,15
Elektrischer Anschluß	22	Transportschutz	8
Entsorgung	28	Türanschlagwechsel	20
		Typschild	30
Flaschenhalter	13		
		Umweltschutz	28
Garantie-Information	36	Unterste Glasplatte	13
Gefriertablett	32		
Geräteübersicht	11	Verpacken	32
Geräusche	9	Verpackungsentsorgung	28
Gesamtraumbedarf	29	Vorbereiten	31
Glacieren	32		
Glühlampe	27	Wasser	33
Grill	33	Wichtige Hinweise	8
Inbetriebnahme	16	Zwischenlagen	32
Innentürablagen	13		
Kühlabteil	12		
Kühlschrank	33		

Sicherheitshinweise

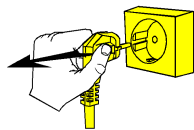


- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloß an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.
- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Undichtigkeiten durch mechanische Beschädigungen kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden. Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften.
- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, daß keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.
- Die Steckdose zum Anschluß des Gerätes muß vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall ein Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.
- Darauf achten, daß beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.
- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Tips bei Störungen“ aufgeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an den Quelle Kundendienst.



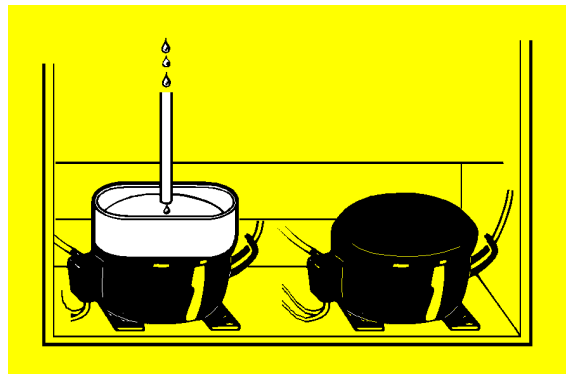
- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.



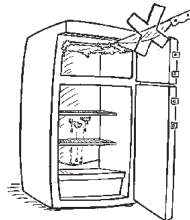
Bei ausgeschalteten Netzschaltern sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.

- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

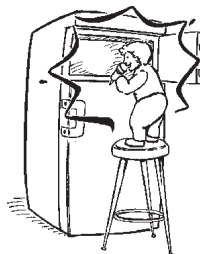
- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes muß in den Auffangbehälter über der Kältemaschine münden. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. Brandgefahr!



- Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr!



- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen.
ERSTE HILFE !
Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten!
Nicht wegreißen!

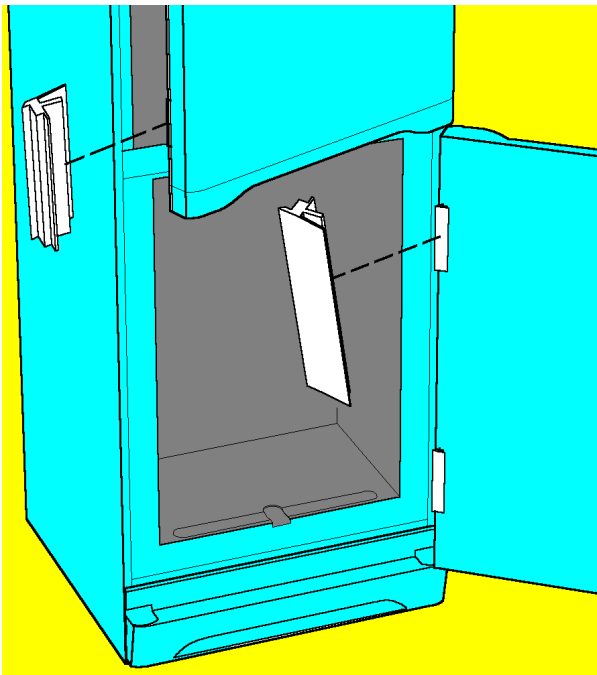


Wichtige Hinweise

Normen

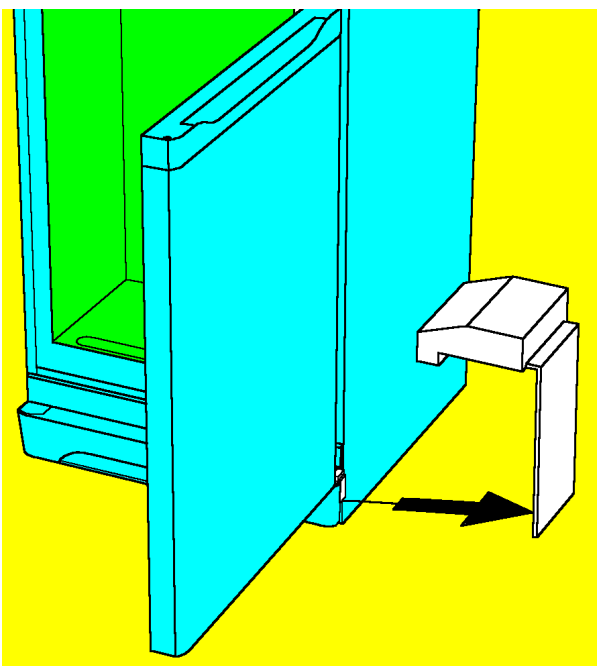
Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)
- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)



Transportschutz

Die seitlich links und rechts an den Türdichtungen angebrachten Transportsützen herausnehmen.



Transportschutz aus unterem Scharnier entfernen. An der Lasche außen anziehen.

Die Türen und Innenteile können mit Klebebändern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebändern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile zum Transport angebracht waren, mit Spiritus, Reinigungs- oder Waschbenzin entfernen.

Stromausfall

Während eines Stromausfalles grundsätzlich das Gerät nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen und der "Temperaturalarm" wurde ausgelöst, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung unerlässlich.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, daß das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn die Kältemaschine und das Kühlsystem arbeiten, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich der Kältemaschine aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden.
Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!
- wenn der Transportschutz nicht entfernt wurde.
- Darüber hinaus können im Gerät aneinanderstoßende Gläser, Dosen und Geschirrtile Vibrationsgeräusche verursachen.

Wichtige Hinweise

Einschaltverzögerung

Da die Kältemaschine nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft die Kältemaschine erst nach einigen Minuten wieder an.

Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.

Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

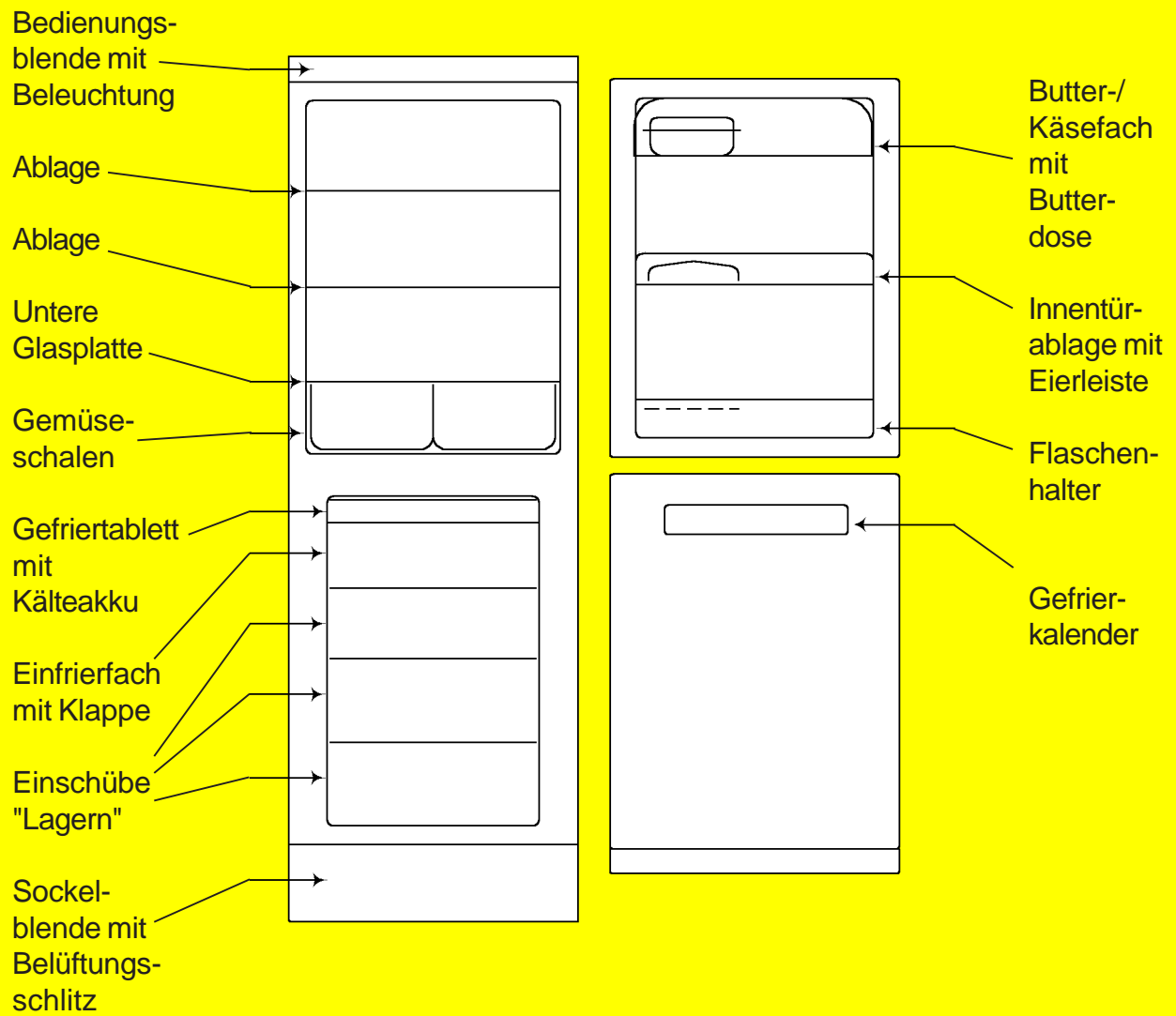
Soll nur **ein Geräteabteil** außer Betrieb genommen werden, wird nach dem Reinigen nur der entsprechende Temperaturregler auf "Aus" gestellt, damit das andere Geräteabteil nach dem erneuten Anschließen an das Stromnetz in Betrieb bleibt.

Sämtliches Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.

Den stillzulegenden Teil abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.

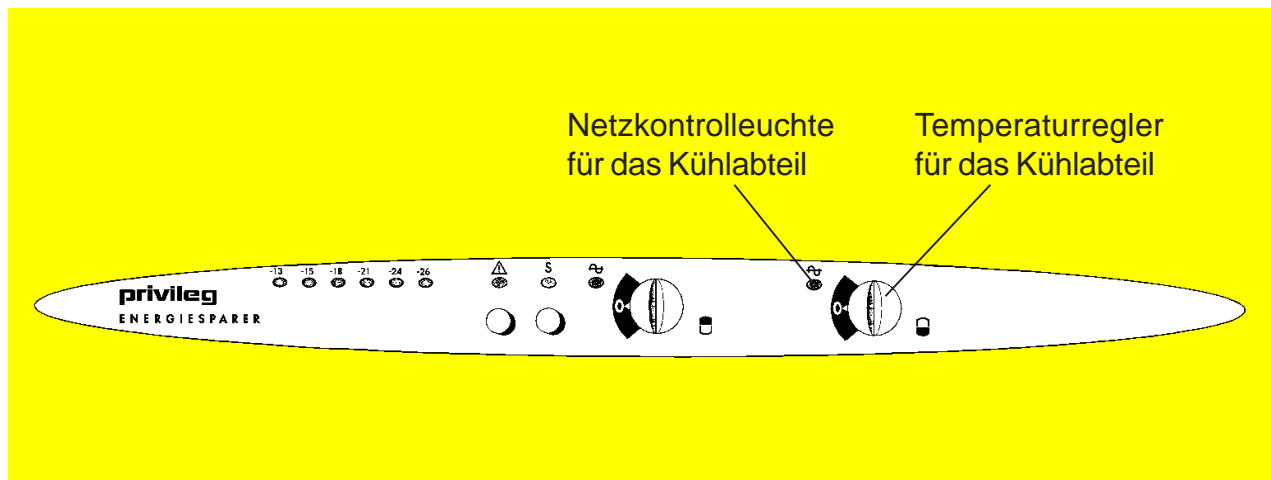
Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türen der stillgelegten Abteile einen Spalt offen lassen.

Geräteübersicht



Bedienung

Beschreibung Kühlabteil



Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

- 0** = **aus (einrastend)**
- 1 ... 2** = **schwach**
- 2 ... 5** = **mittel**
- 5 ... 6** = **stark**

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von -18°C zu erreichen.

Bei Stellung "0", gegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Temperaturregler einrastet, ist die Temperaturregelung ausgeschaltet.

Anzeigeleuchten



grün = Die Netzkontrolleuchte ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Regler für das Kühlabteil auf schwach bis stark gestellt wird.

Innentürablagen

Diese sind von oben eingehängt. Zum Verstellen und Reinigen können sie durch Anheben abgenommen werden.

Flaschenhalter

Die Kunststofflamellen geben Flaschen verschiedener Größen einen sicheren Halt. Der Flaschenhalter kann zum Reinigen ebenfalls ausgehängt werden.

Eierleiste

Die Eierleiste ermöglicht ein einfaches und bruchsaferes Lagern von Eiern.

Ablagen umsetzen

Die Ablagen können in ihrer Position verstellt werden. Dazu die Ablage hinten anheben und langsam nach vorne ziehen. Anschließend in gewünschter Höhe wieder einsetzen.

Kann die Tür nur bis zu einem Winkel von 90° geöffnet werden, so werden die Ablagen bis zum Türfalz gezogen und dann nach oben oder unten geschwenkt.

Unterste Glasplatte

Diese Glasplatte dient neben der Ablagemöglichkeit auch als Abdeckung der Gemüseschalen. Deshalb diese Glasplatte immer und ganz unten einsetzen.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muß das Kühlgerät leer sein.

Vor dem ersten Einlagern in den Kühlraum ca. 4 Stunden bei hoher Reglerstufe vorkühlen.

Temperaturen im Kühlraum

Im Kühlraum herrschen unterschiedliche Temperaturen. In der Regel ist es im oberen Türbereich am wärmsten, am kältesten auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

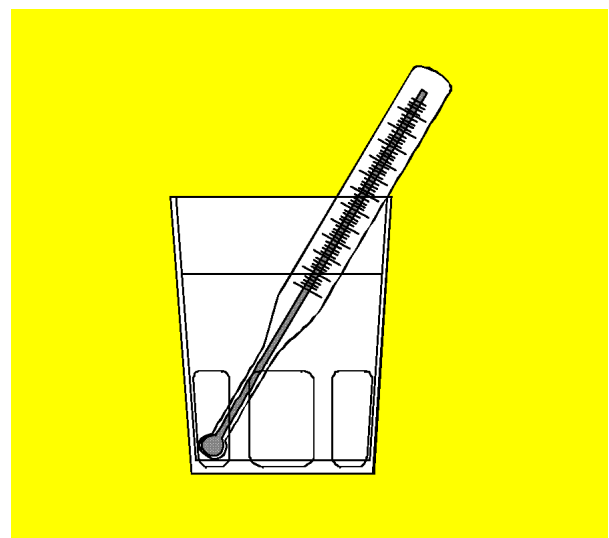
Temperaturunterschiede werden auch durch die Menge des Kühlgutes und der Art und Weise des Einlagerns beeinflusst.

Veränderungen der Außentemperatur können die Innentemperaturen ebenfalls verändern.

Ein eingelegtes Thermometer zur Überprüfung der Temperaturbereiche ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten.

Üblich ist eine gemessene Temperatur von +3°C auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

Wird das Thermometer in eine Gefäß mit Wasser gelegt, können die Temperaturschwankungen, die durch die Ein-/Aus-Phasen des Reglers gegeben sind, ausgeglichen werden.



Bedienung

Einlagern

Beim Einlagern ist zu beachten, daß die kalte Luft zirkulieren kann.

Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Citrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Fettsäuren angegriffen werden.

Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Obst, Gemüse, gekochte Speisen, angemachte Salate etc. verpackt bzw. abgedeckt aufbewahren. Auch die natürliche Frische und das Aroma bleiben dadurch erhalten.

Das Kühlgut sollte niemals direkten Kontakt mit der Rückwand im Innenraum des Kühlabteils haben. Es kann festfrieren, so daß beim Herausnehmen Reste daran hängen bleiben, die den Tauwasserablauf verstopfen können.



Energiespartip:

- Warmes oder heißes Kühlgut vor dem Einlagern auf Raumtemperatur abkühlen lassen.

Die Lebensmittel sollten entsprechend den unterschiedlichen Lager-Temperaturbereichen zugeordnet werden:

Butter, Käse

In die Butterdose bzw. Käsefach in der Tür

Konserven, Dosen

Im oberen Bereich oder Innentür

Eier

In die Eierleisten

Tuben

In die Innentür

Molkereiprodukte

In den unteren Bereich

Flaschen

In den Flaschenhalter

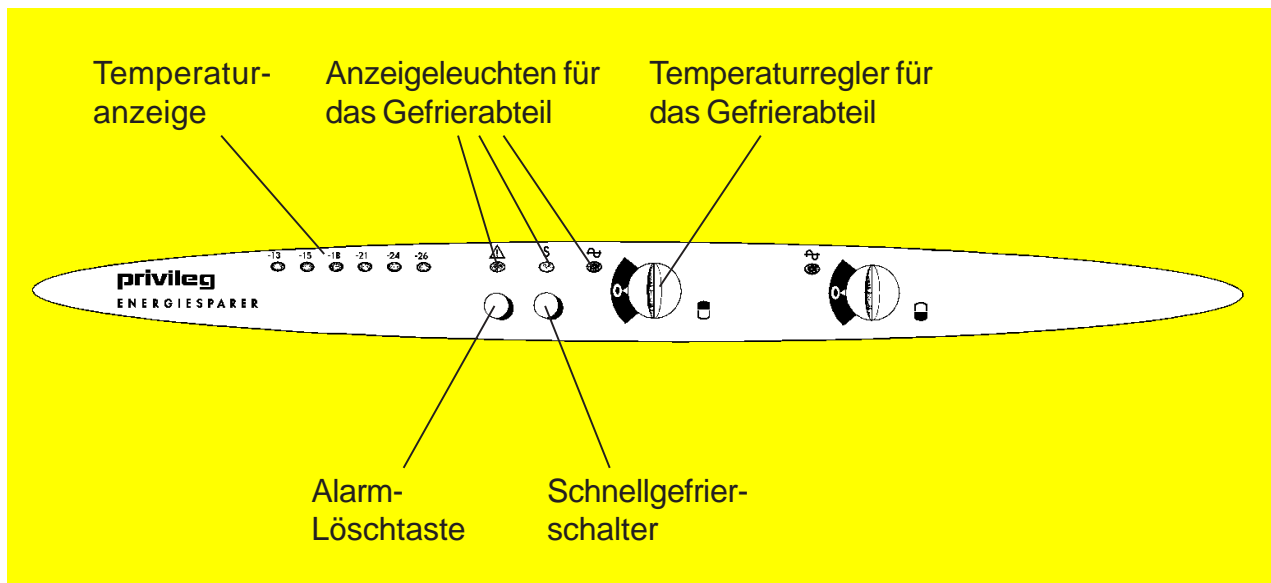
Fleisch, Wurst

Auf der untersten Glasplatte

Obst, Gemüse, Salate

In die Gemüseschalen

Beschreibung Gefrierabteil



Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler für das Gefrierabteil an der Bedienungsblende eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

- | | |
|----------------|---------------------------|
| 0 | = aus (einrastend) |
| 1 ... 2 | = schwach |
| 2 ... 5 | = mittel |
| 5 ... 6 | = stark |

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von -18°C zu erreichen.

Bei Stellung "0", gegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Temperaturregler einrastet, ist die Temperaturregelung ausgeschaltet.

Anzeigeleuchten



grün = Die Netzkontrollleuchte ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Gefrierabteil-Regler auf schwach bis stark gestellt wird.



gelb = Das Gefriergerät ist auf „Schnellgefrieren“ geschaltet.



rot = Die Alarmleuchte ist an, wenn es im Gefriergerät zu warm ist. Zusätzlich ertönt ein akustisches Warnsignal. Dieses kann mit der Alarmlöschtaste abgestellt werden. Ist die Grenztemperatur wieder erreicht, erlischt die Alarmleuchte und die Alarmfunktionen werden erneut aktiv, (Siehe "Akustischer Alarm").

Bedienung

Schnellgefrierschalter

Die Ein-/ Aus-Schalter für die Schnellgefrier-einrichtung befindet sich unter der gelben Anzeigeleuchte.

Akustischer Alarm

Wird die kritische Temperatur im Gefrierge-rät längere Zeit (ca. 1,5 Stunden) überschrit-ten, oder erfolgt ein schneller Temperatur-anstieg im Gefriergerät, wie z.B. durch nicht richtig geschlossene Tür, ist die Alarmleuch-te an. Zusätzlich ertönt ein akustisches Si-gnal.

Alarm-Löschtaiste

Nach Erkennen bzw. Beheben der Ursache des Alarmes kann dieses Signal mit der Alarm-Löschtaiste beendet werden. Die Alarmleuchte bleibt bis zum Erreichen einer sicheren Lagertemperatur ein, (siehe Anzei-geleuchten/ rot).

Temperaturanzeige

In der Bedienungsblende befindet sich eine Reihe von Leuchten, die schrittweise die Temperatur im Gefrierraum anzeigen. Hier-bei wird die wärmste Temperatur im Gefrier-raum mitgeteilt.

Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muß das Gefriergerät leer sein.

Temperaturregler auf mittleren Wert stellen.

Den Schnellgefrierschalter betätigen.

Es ist die Anzeige -13°C ein. Da die gefor-derte Lagertemperatur noch nicht erreicht sein kann, schaltet sich nach etwa ei-ner halben Minute die rote Alarmleuchte sowie der **Akustischer Alarm** ein. Die Anzeige -13°C erlischt.

Durch Betätigen der **Alarmlöschtaiste** kann nun die akustische Alarmfunktion bis zum Erreichen einer sicheren Lagertemperatur unterbrochen werden. Die Alarmleuchte bleibt bis dahin ein.

Nach spätestens vier Stunden muß die Tem-peraturanzeige -13°C oder kälter anzeigen.

Sollte dies nicht eintreten, kann dies folgen-de Ursachen haben:

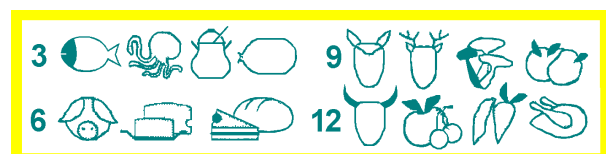
- das Gefriergerät ist nicht vollkommen leer.
- die Tür ist nicht richtig geschlossen.
- Temperaturregler nicht kalt genug einge-stellt.

Schnellgefriereinrichtung

Durch das Einfrieren von frischen Lebens-mitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird da-durch die Einfrierzeit verkürzt. Siehe „Ein-frieren von Lebensmitteln“.

Gefrierkalender

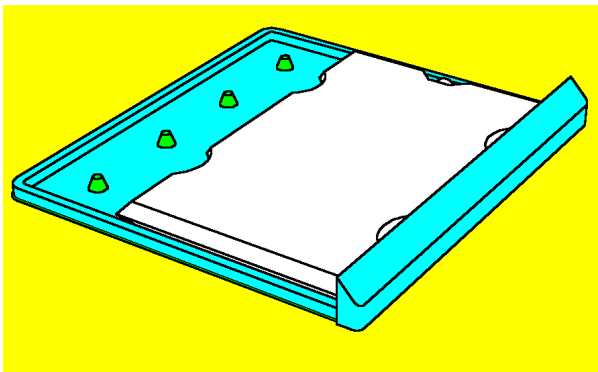
An der Tür innen ist ein Gefrierkalender auf-gedruckt. Dieser gibt die maximalen Lager-zeiten verschiedener Lebensmittelarten in Monaten an.



Kälteakku

Der mitgelieferte Kälteakku erhöht die Sicherheit des Gefriergutes bei Stromausfall oder anderen Störungen. Er eignet sich auch zum Kühlen und somit Frischhalten von Speisen und Getränken bei Tisch.

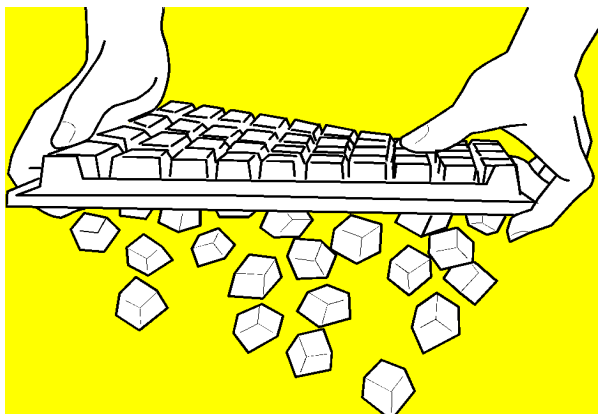
Der Kälteakku wird auf dem Gefriertablett vorne gelagert.



Eiswürfelbereitung

Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei. Die Eiswürfelschale zu drei Viertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muß die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.



Einlagern von Tiefkühlkost

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Sollen schon gefrorene Lebensmittel eingelagert werden, sind diese ohne Veränderung der Einstellung schnellstens einzulagern. Auf gute Verpackung ist zu achten.

Die Lagerdauer ist bei den verschiedenen Lebensmitteln unterschiedlich. Informationen über Lagerfähigkeit von Lebensmitteln sind in den "Gefriertips" enthalten, sowie am Gefrierkalender ersichtlich.

Die Lagerzeiten auf der Verpackung des Tiefkühlgutes sind zu beachten.

Zur Ausnutzung des gesamten Nutzvolumens und zum Einlagern größerer Teile, können die drei oberen Schubfächer und das Gefriertablett entfernt werden.

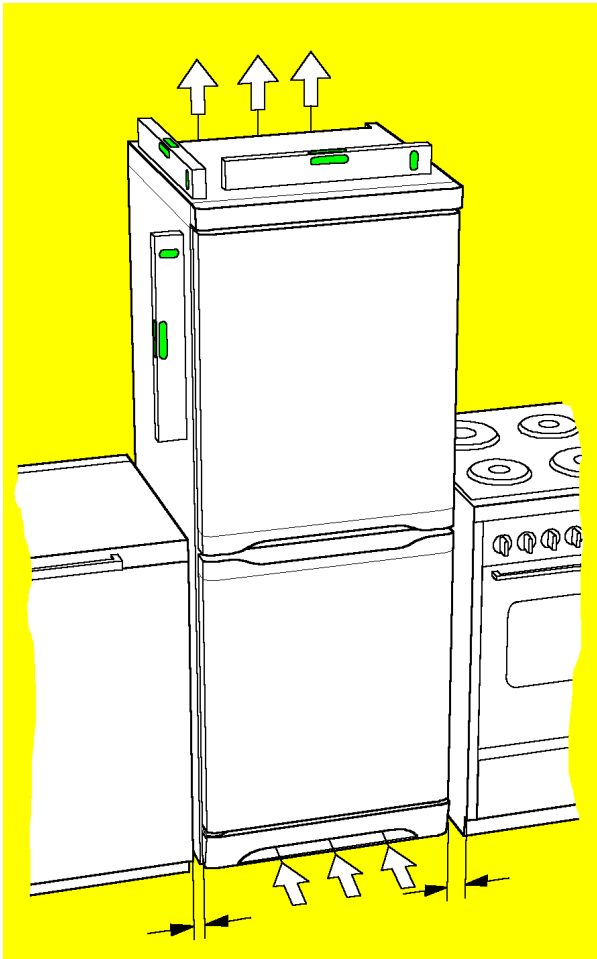
Die eingelagerte Waren dürfen nicht über die senkrechte Flucht von geschlossenen Klappen oder Einschüben hervorstehen.

Aufstellen

Aufstellort

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.



Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm Mindestabstand einhalten. Bei Aufstellung neben anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig. Die Aussparung an der Rückseite der Abdeckplatte und der Lüftungsschlitz in der Sockelblende muß frei bleiben.

Die Grenzwerte der Umgebungstemperaturen sind in Klimaklassen eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

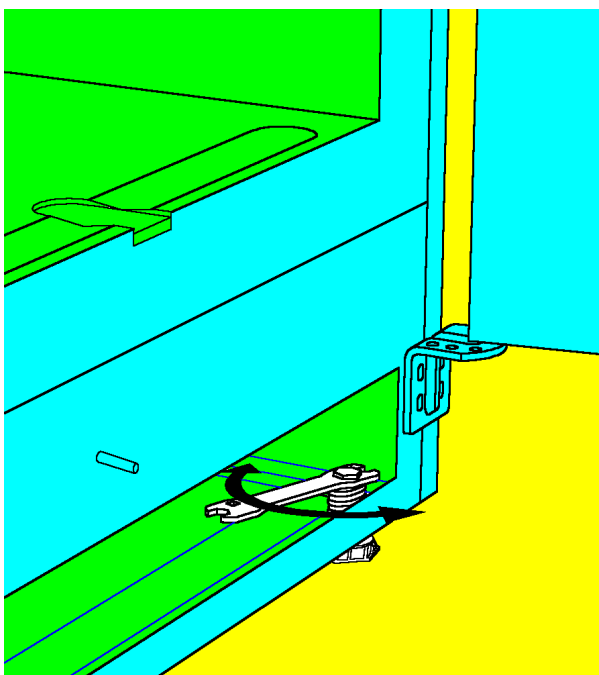
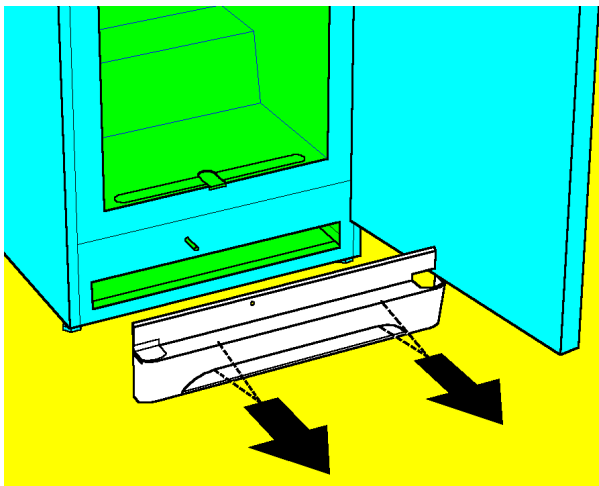
Es bedeutet:

Klimaklasse: **SN**
Umgebungstemp. von +10 bis +32°C

Klimaklasse: **N**
Umgebungstemp. von +16 bis +32°C

Klimaklasse: **ST**
Umgebungstemp. von +18 bis +38°C

Klimaklasse: **T**
Umgebungstemp. von +18 bis +43°C



Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Motorkompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Ist dies nicht der Fall, so ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße mit beigelegtem Universalschlüssel, zugänglich durch Entfernen des unteren Lüftungsgitters (Sockelblende) oder durch Unterlagen unter den Rollen auszugleichen.

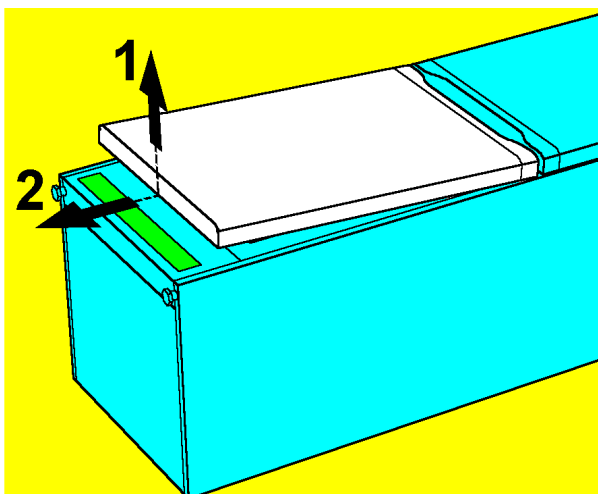
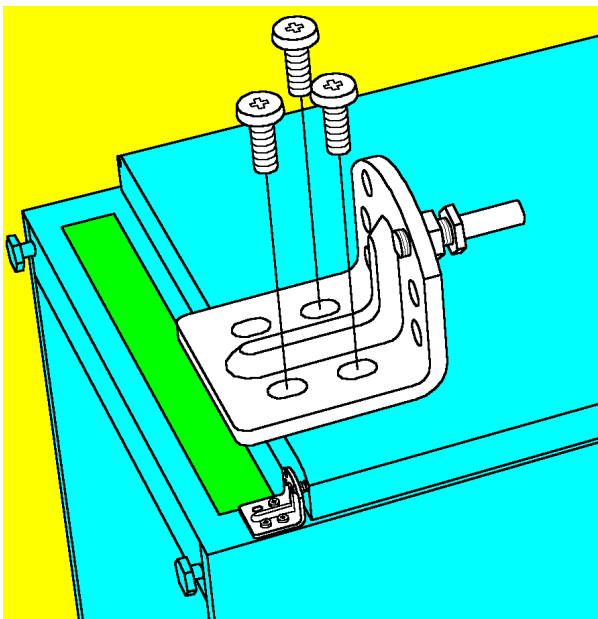
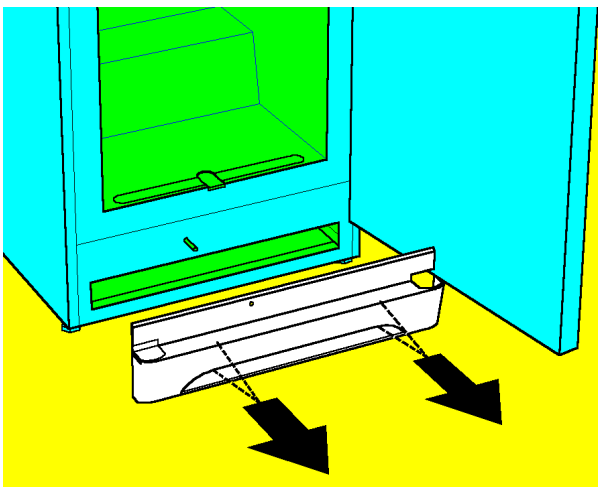
Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.



Energiespartip:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es
 - nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen.
 - nach Möglichkeit an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen Klimaklasse liegt.

Aufstellen



Türanschlagwechsel

⚠ Sicherheitshinweise beachten !

Falls der Aufstellort und die Bedienbarkeit dies erfordern, gehen Sie wie folgt vor.

Benötigte Werkzeuge: Kleiner Schlitzschraubendreher zum Entfernen von Blindstopfen, der mitgelieferten Universalschlüssel, Kreuzschlitz-Schraubendreher Größe 2, Schlitz-Schraubendreher 5 mm, Dorn ca. 3 mm Durchmesser zum Durchstoßen der Blindstopfen.

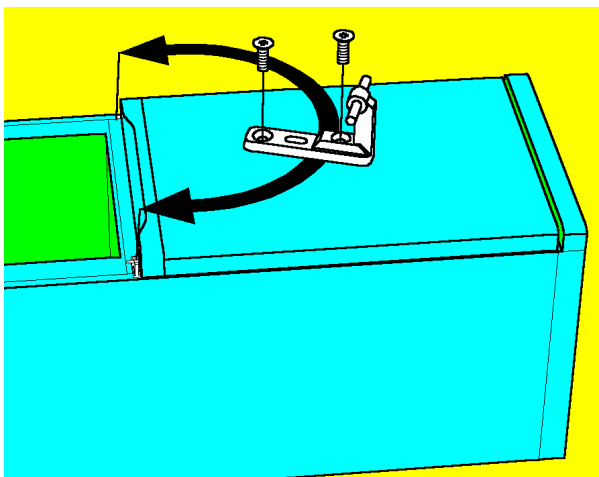
Darauf achten, daß alle verwendeten Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden.

Die untere Tür öffnen und die Sockelblende entfernen.

Die Tür schließen und das Gerät vorsichtig auf den Rücken legen. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder Ähnliches unterlegen. Darauf achten, daß Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger nicht verbogen oder beschädigt werden, der Fußboden nicht verkratzt oder anderweitig beschädigt wird.

Das untere Scharnier (3 Kreuzschlitzschrauben) abschrauben.

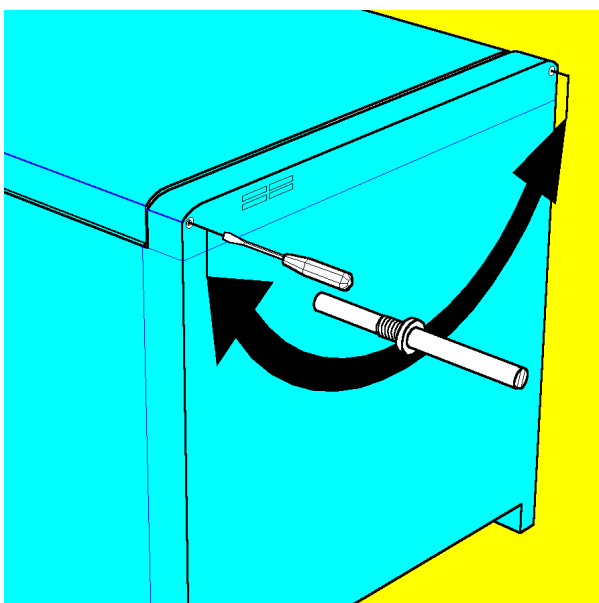
Die untere Tür unten anheben und abnehmen.



Das mittlere Scharnier abschrauben.

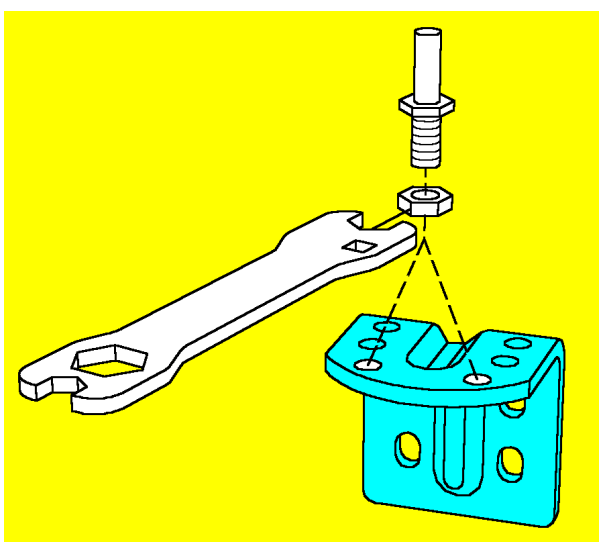
Die Blindstopfen in den Bohrungen für das mittlere Scharnier umsetzen. Gegebenenfalls durchstoßen und auf der gegenüberliegenden Seite durch neue ersetzen. (Beipack).

Das mittlere Scharnier an gegenüberliegenden Seite anschrauben.



Den oberen Scharnierbolzen herausdrehen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen. Dabei bei Bedarf die Tür soweit anheben bis der Scharnierbolzen in die Türbuchse trifft.

Die untere Tür einsetzen.

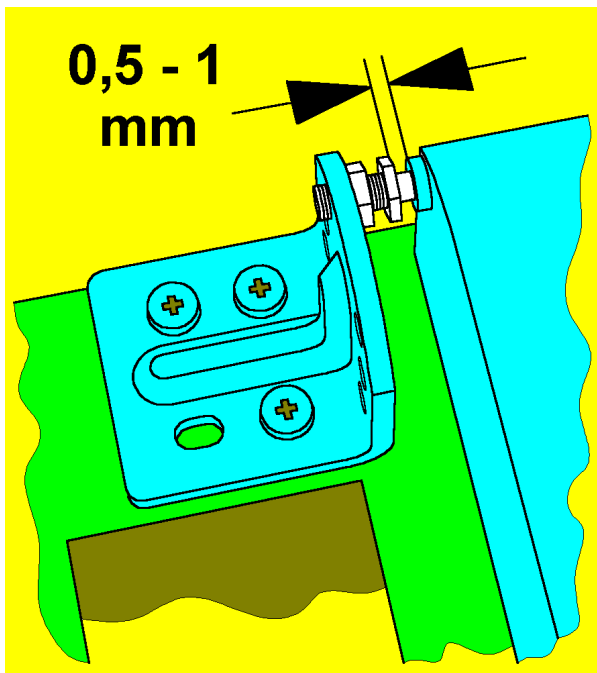


Den Scharnierbolzen im unteren Scharnier umsetzen.

Das untere Scharnier anschrauben.

Der Scharnierbolzen darf nicht unter Spannung zur Türbuchse sein.

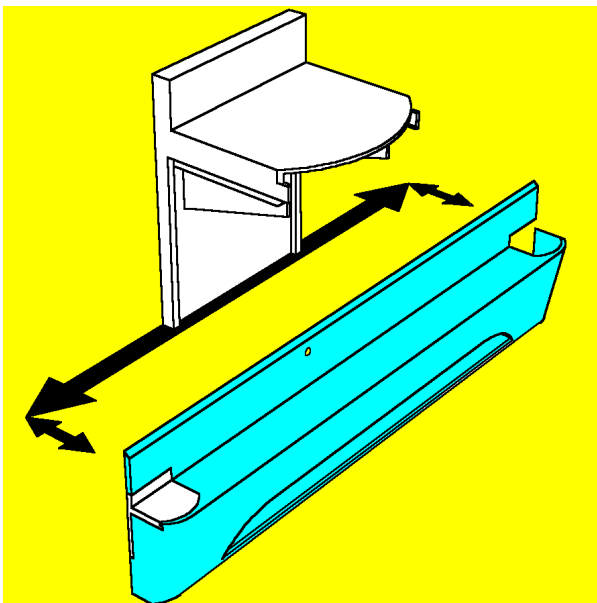
Wartung und Pflege



Es ist axial ein Spiel von 0,5 - 1 mm einzustellen und mit der Gegenmutter zu kontern.

Alle Schrauben kraftschlüssig anziehen.

Die Türen müssen sich frei bewegen lassen.



Die Abdeckungen in der Sockelblende umsetzen.

Das Gerät wieder aufrecht stellen .

Die Sockelblende einsetzen.

Elektrischer Anschluß

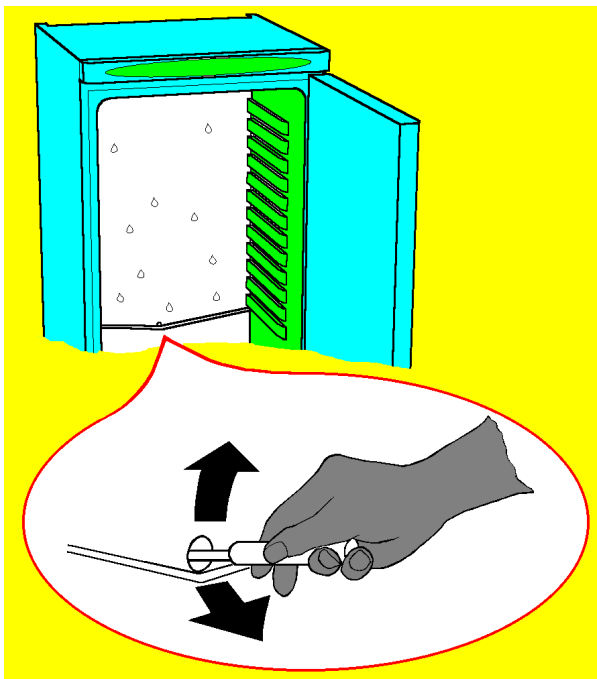
⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt Wechselstromnetz angeschlossen werden. Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl) am Stromzähler abzulesen. Zum Anschluß ist eine Schutzkontakt-Steckdose erforderlich.

Abtauen des Kühlschranks

Das Abtauen des Kühlraumes erfolgt automatisch. Das an der Rückwand im Innenraum entstehende Tauwasser fließt von selbst in den Behälter am Kompressor und verdunstet dort.

Das Ablaufloch für das Tauwasser sollte regelmäßig mit einem geeigneten stumpfen Gegenstand gereinigt werden.



Reinigen und Pflege des Kühlabteils

Lebensmittel können bei zu langer Lagerung verderben. Zur Vermeidung von Geruchsbildung sollte regelmäßig der Inhalt und der Zustand des Innenraumes überprüft werden. Bei Bedarf das Geräteinnere einschließlich Zubehör reinigen.

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Während der Stromunterbrechung sollte die Tür des Gefrierabteiles nicht geöffnet werden.

Sämtliches Lagergut entnehmen.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben. Die Kunststoffeile sind nicht spülmaschinenfest.

Sollen bei einer Kühl-/Gefrierkombination beide Abteile gereinigt werden, so sind die Hinweise unter „Abtauen des Gefrierschranks“ zu beachten.

Nach der Reinigung des Kühlraumes Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Waren wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.

Wartung und Pflege

Reinigen und Abtauen des Gefrierabteiles

Während des Betriebes und beim Öffnen der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im Innenraum als Reif nieder, besonders am oberen Verdampfer.

Der Gefrierraum sollte mindestens einmal im Jahr, oder wenn sich eine ca. 4mm dicke Reifschicht gebildet hat, abgetaut werden. Der Gefrierraum sollte nur wenig beladen sein.

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich die Restlagerzeit der Lebensmittel. Daher sollte eine "Kältereserve" im Gefriergut geschaffen werden.

Vier Stunden vor dem Abtauen den Temperaturregler auf "stark" stellen.

Dann die Einschübe mit den Lebensmitteln an einem kühlen Ort wärmeisoliert lagern, bis das Gefrierabteil abgetaut und gereinigt ist.

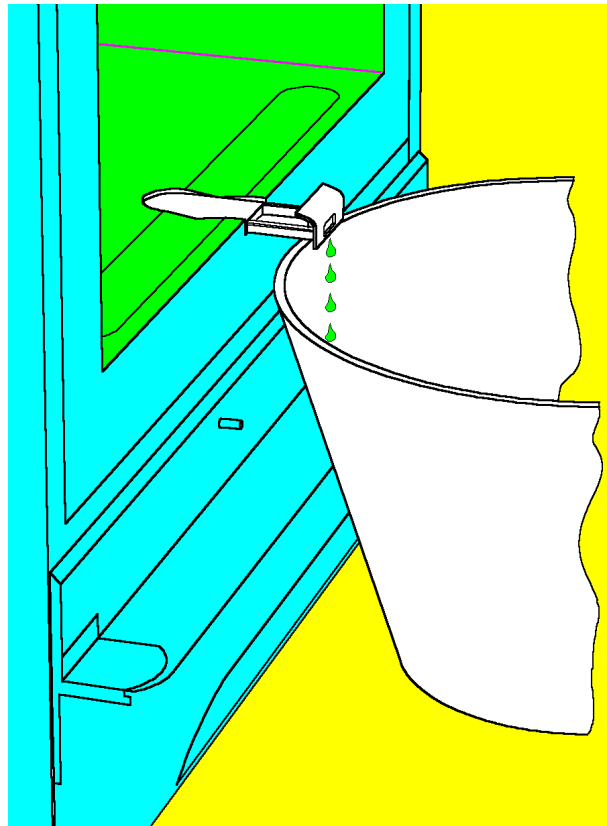
Hierbei sind Kälteakkus, die auf das zwischengelagerte Gefriergut gelegt werden, eine gute Unterstützung zur Überbrückung der Abtauzeit.

Eine Woldecke unter den gesamten Stapel, die dann hochgeschlagen und geschlossen wird, leistet gute Dienste.

Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

⚠ Sicherheitshinweise beachten !

Das Gerät ist mit einer Ablaufrinne ausgestattet. Die Ablaufrinne nach vorne ziehen



und ein geeignetes Gefäß zum Auffangen des Tauwassers unter den Ablauf stellen.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Die Ablaufrinne wieder einschieben.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

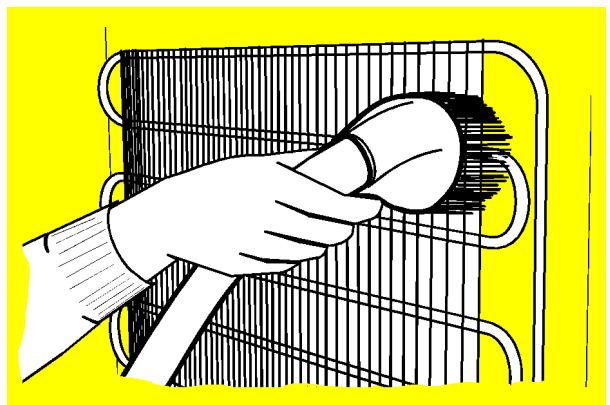
Gefriergut wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.



Energiespartip:

- Starke Reifbildung kann vermieden werden, wenn die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine unverpackten Lebensmittel eingefroren werden.
- Eine zu dicke Reifschicht am Verdampfer verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.
- Mindestens einmal im Jahr sollte auch das wärmeabgebende Metallgitter an der Rückwand des Gerätes (Wärmeaustauscher) gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger gereinigt werden.

Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten !



Tips bei Störungen

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendienstesätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist die Temperatur auf schwach eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder unnötig oft geöffnet?

Die Kältemaschine läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitze frei?

Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?

- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt?
- Verhindert etwas im Innenraum, daß die Tür richtig schließt?

Wasser auf dem Boden:

- Ist die Ablauföffnung an der Rückwand im Geräteinnenraum oder der Ablaufschlauch verstopft? Mit einem nicht scharfkantigen Gegenstand reinigen.
- Ist der Ablaufschlauch außen an der Rückwand eventuell nicht mehr am richtigen Platz? Überprüfen Sie, ob er in den Auffangbehälter über der Kältemaschine mündet. Dazu muß das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind die Abschnitte „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!

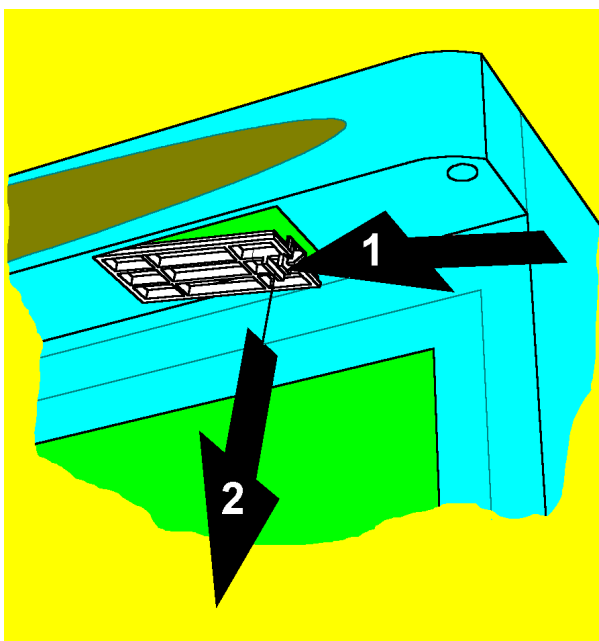
Die Kontrolleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.

Kontrollieren Sie, ob

- der Netzstecker richtig eingesteckt ist?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an die Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist ein Elektrofachmann zu verständigen!

Die Kältemaschine macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.



Austausch der Glühlampe

⚠ Sicherheitshinweise beachten!

Das Abdeckgitter an der Unterseite der Bedienungsblende entfernen. Dazu wird die Arretierung eingedrückt.

Glühlampe E14, 25 Watt austauschen.

Abdeckgitter wieder einschnappen.

Kundendienst

Im Reparaturfall verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild befindlichen Produkt- und Privileg-Nummer.

Die Anschriften und Telefonnummern finden Sie im Quelle-Katalog oder im Fernsprechbuch.

Produkt Nr.	
Privileg Nr.	
Kaufdatum	

Hinweise zum Umweltschutz

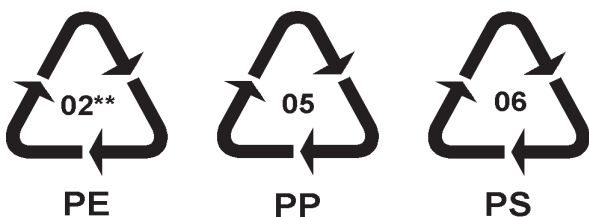
Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recycelbar und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungen von Großgeräten können bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgegeben werden. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie nicht davon Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in entsprechende Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung nach.

Als Packmittel werden bei Quelle nur recycelbare Kunststoffe verwendet, wie z.B.:



PE für Polyäthylen** 02 = PE-HD
 04 = PE-LD

PP für Polypropylen

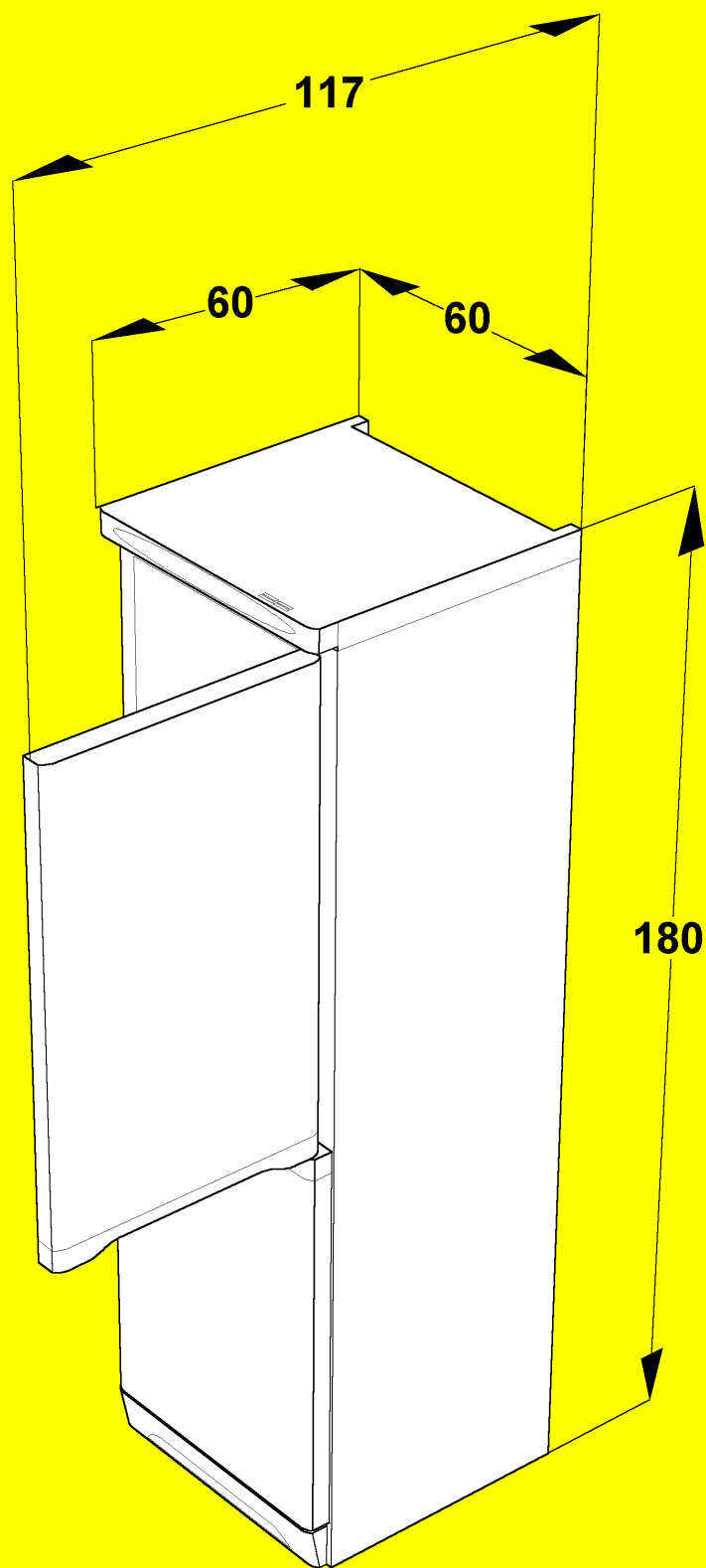
PS für Polystyrol

Entsorgung des Gerätes

Ältere Kühl- und Gefriergeräte können in der Isolation und als Kühlmittel den ozonschädlichen FCKW enthalten. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Kühl- bzw. Gefriergeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Auskunft über Entsorgungsmöglichkeiten gibt die für Sie zuständige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

Gesamtraumbedarf



Typschild

Das Typschild befindet sich im Gerät links oben.

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.

Einfriertips

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten mit diesen Einfriertips eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.

Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefrier-technik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.



Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlenensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.



Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr!



Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!



Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

Was können Sie vermeiden?

Daß Lebensmittel zu lange lagern, weil keine entsprechende Kennzeichnung auf der Verpackung ist.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch, da diese im gefrorenem Zustand durch berühren mit frischen Waren angetaut wurden.

Zu lange gelagertes Gut aufgrund eingeschlichener Unordnung. Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz.

Gefrierbrand durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Zu hohen Stromverbrauch, da das Gerät schon längst abgetaut werden sollte.

Starke Bereifung im Gerät, weil zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren wurden.

Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Damit die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden, nicht zu große Packstücke einfrieren. Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.

Tip: Flache Formen frieren schneller durch.

Einfriertips

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind die gängigen Methoden: Zwischenlagen, Gefriertablett, Glacieren.

Zwischenlagen: Es wird eine Folie zwischen die Einzelstücke gelegt.

Gefriertablett: Das Gefriertablett bietet die Möglichkeit kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlrischen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln einzufrieren. Die gefrorenen Einzelteile werden nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpackt und eingelagert. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

Als Gefriertablett eignen sich auch flache Kunststoffschalen.

Glacieren: Dieses Verfahren wird vorwiegend von der Tiefkühlindustrie eingesetzt. Im Privathaushalt ist diese Methode sehr zeitaufwendig und wird deshalb selten angewandt.

Blanchieren

Die meisten Gemüse, siehe unten, sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb einige Minuten in kochendes Wasser gestellt, an-

schließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

Blanchierzeiten

Richtwerte:

1	Spinat
	Bohnen Erbsen Gurken
6	Schwarzwurzeln Paprika
	Blumenkohl Brokkoli
	Grünkohl Sellerie Karotten
	Kohlrabi Lauch Rosenkohl
	Artischocken

Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum und Verfalldatum nicht vergessen!

Einfrieren

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

Einlegen frischer Lebensmittel

(Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler.)

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst weit oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaufgefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

Schnellgefrieren

(Für Gefriergeräte und Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern.)

Frische Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten des Gefrierschalters 24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Std nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei Gefrierschränken erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten

ten Fächer: ******** oder "SUPERFROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht". Bei Gefriertruhen in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Truhenboden. Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaufgefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Um Kondensatbildung auf dem Gut zu verhindern muß es luftdicht verschlossen sein. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

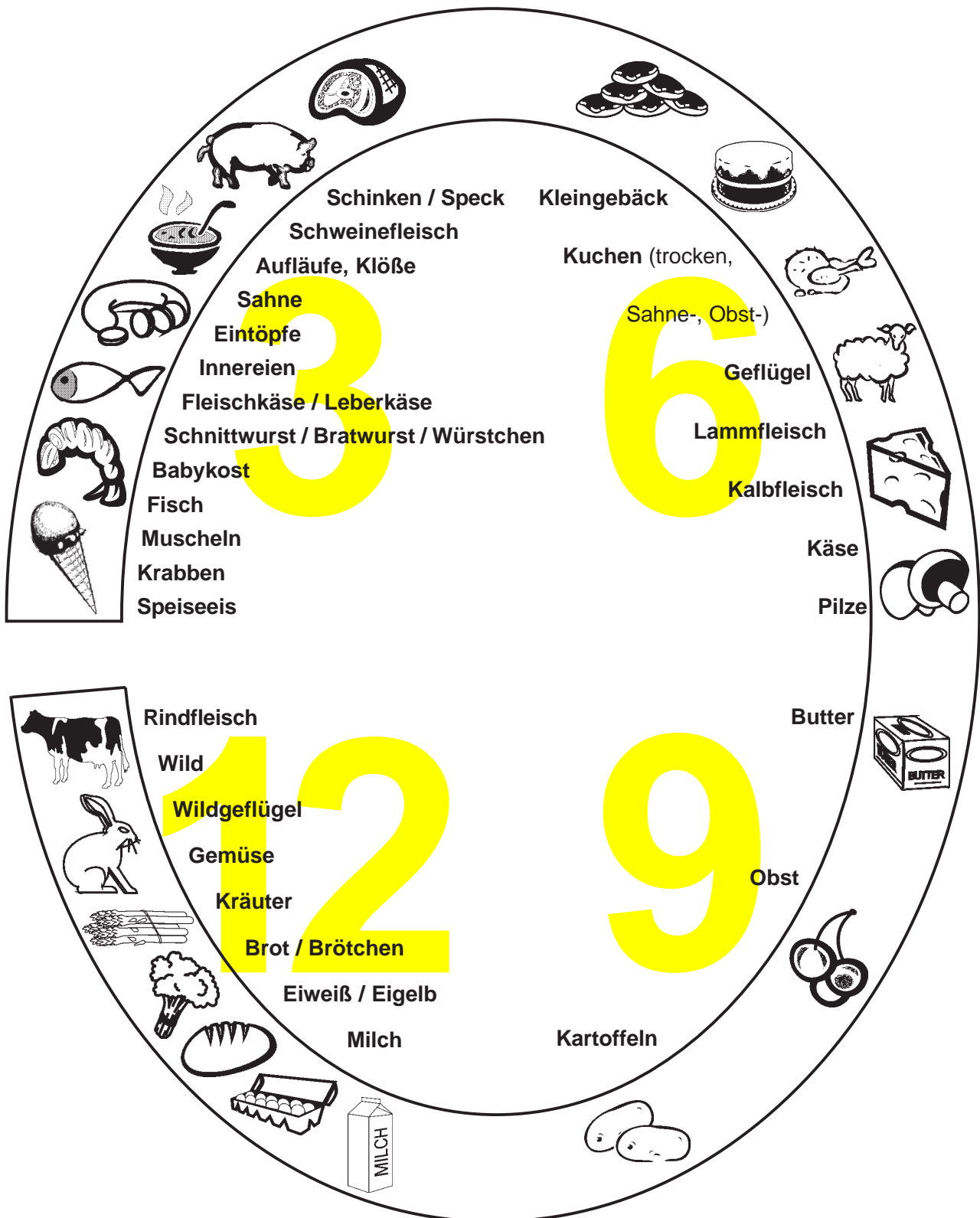
Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang: die **Mikrowelle**. Hierzu die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kalttem Wasser** aufgetaut werden.

Lagerzeiten



Die Angaben 3,6,9,12 sind Richtwerte in Monaten.

Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen ausgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.



Kühl-/Gefrierkombi. Prod.-Nr. 045.206
--